

Mitteilung an die Mitglieder

des Schul- und Sportausschusses für die Sitzung am 28.04.2020 – öffentlich

Thema:

Nutzung einer digitalen Kommunikationsplattform für die Bielefelder Schulen

Information der Verwaltung:

Vor dem Hintergrund der aktuellen Corona-Krise haben den Schulträger im März und April vermehrt Anfragen der Schulen zur Nutzungsmöglichkeit von digitalen Kommunikationsplattformen im Schulsystem erreicht.

Das System Schule ist in dieser besonderen Situation auf alternative Lösungsmöglichkeiten angewiesen, um die Kommunikation und Interaktion mit Schülerinnen und Schülern, aber auch die Kommunikation im Lehrerkollegium aufrecht zu erhalten und LERNEN weiterhin möglich zu machen.

Das ist aufgrund der geltenden persönlichen Kontaktbeschränkungen keine leichte Aufgabe!

Idealerweise sollten sich in Krisenzeiten alle Schülerinnen, Schüler bzw. Lehrerinnen und Lehrer in eine Plattform einwählen können, um dort unabhängig vom jeweiligen Standort zu kommunizieren, Aufgaben zu verteilen, zu erhalten und zu erledigen sowie Dokumente auszutauschen und Lösungswege aufzeigen zu können. Dies ist aktuell nur mit Hilfe der digitalen Medien möglich.

Die Anforderungen der Schulen an eine solche Kommunikationsplattform umfassen u. a. eine digitale Umgebung für Mitteilungen/Daten (der sogenannten Messaging-Umgebung), mit der Gruppen in Verbänden (sogenannten Communities) ein zentrales Kommunikationsinstrument zur Verfügung haben, das auf Desktop-PCs ebenso genutzt werden kann wie auf Smartphones oder Tablets. Zu gewährleisten ist somit, dass die Kommunikation für die Akteure mit Hilfe einer Software über alle Geräte hinweg nutzbar ist und zwar unabhängig vom eingesetzten Betriebssystem.

Hierzu bietet der Softwaremarkt aktuell vielfältige und kostenlos Möglichkeiten für einen befristeten Zeitraum an.

In Zusammenarbeit mit den Stadtwerken Bielefeld konnte nunmehr ein geeignetes Produkt gefunden werden, das den Bedarfen der Schulen entspricht.

Die entsprechende Kommunikationsplattform steht nach Ostern allen Schulen in städt. Trägerschaft zur Nutzung zur Verfügung. Die Zurverfügungstellung der Software erfolgte in Abstimmung mit dem Datenschutzbeauftragten für die Bielefelder Schulen sowie den Vertretern der Bezirksregierung in der Bildungsregion Bielefeld.

Damit besteht für die Bielefelder Schulen ab sofort die Möglichkeit, die digitale Kommunikation und Interaktion mit ihren Schülerinnen und Schülern sicher zu stellen und digitales Lernen nicht nur zu ermöglichen, sondern zukunftsfähig weiterzuentwickeln.

Die Nutzung des Systems ist für die Schulen sowie für die Schülerinnen und Schüler freiwillig. Dabei ist stets ein Konsens zwischen den Akteuren anzustreben und Partizipation zu ermöglichen.

Die Plattform steht zunächst befristet bis zum 31.12.2020 zur Verfügung.

Auf der Internetseite der Bildungsregion www.bildung-in-bielefeld.de sind Informationen zur neuen Kommunikationsplattform sowie Links und Informationen für Schüler, Eltern und Lehrkräfte zum Distanzlernen veröffentlicht.

i. A.



Schönemann
Amtsleitung